

DIE LINKE. solidarisch mit Fridays for Future

DIE LINKE.
Bezirksverband Eimsbüttel

Klimawandel ! Menschheitsfrage, Schulpflicht oder Meinungsfreiheit ?

Unser Vorschlag zu einem Qualifikations-Test
für Schulpolitiker*innen:

- 1) Welche deutsche Rechtsvorschrift hat
höheres Gewicht?
 - die Grundrechte auf Demonstrationsfreiheit /
Versammlungsfreiheit (Art. 5 + 8 Grundgesetz)
 - die Schulpflicht (§37 Hamburger Schulgesetz)

- 2) Was beinhaltet der schulische Auftrag zur
Demokratieerziehung?
 - die formale Vermittlung von Entstehung und
Funktionieren demokratischer Institutionen wie
Gewaltenteilung und Parlamentsvorbehalt
 - Anregung zu gesellschaftspolischem Engagement
sowie Förderung der Teilnahme an gesellschaftlich
relevanten Projekten und Initiativen

- 3) Welches Fehlverhalten sollte höher
bestraft werden?
 - Wahrnehmung demokratischer Rechte wie
Demonstrations- und Meinungsfreiheit für ein
Leben in einer gesünderen Umwelt mit
besserem Klimaschutz
 - staatliche Schuldenbremse mit Lehrermangel
und wöchentlich regelmäßigen
Unterrichts-Ausfällen

**Der Klimawandel macht kurzfristige
umweltpolitische Maßnahmen der Menschheit
absolut notwendig und duldet keinen weiteren
Aufschub. DIE LINKE. Eimsbüttel erklärt sich solidarisch mit den schulstreikenden
Schülerinnen und Schülern 'Fridays for Future', die erkannt haben, dass der Klimawandel
die Zukunft jedes Einzelnen unmittelbar und heute, nicht erst in 30 Jahren bedroht.
Sie wollen ihre Gesellschaft und Zukunft mitgestalten. Es ist auch ihre Zukunft.
Und sie haben Recht: Es ist Zeit zu handeln! Jetzt!**



Für eine Energiewende, die den Namen verdient, Klimaschutz muss wirklich zu einem gesellschaftlichen Anliegen gemacht werden.

©DIE LINKE.



*Der Klimawandel hat viele Folgen. Wir müssen
jetzt aktiv werden, nicht erst in 30 Jahren*

©DIE LINKE.